

# **Projektmanagement**

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

# Ausgangslage

- Mittelständisches Unternehmen mit 1200 MitarbeiterInnen
- Schlechtes Image als Arbeitgeber (wenig Bewerbungen)
- Unzufriedene MitarbeiterInnen (hohe Fluktuation)
- Unvereinbarkeit von Beruf und Familie (schlechte Perspektiven)
- Frauen mit Kindern verlassen Unternehmen
- Hohe Ausbildungskosten für neue Mitarbeiter

# Handlungsbedarf

Strukturen schaffen, die die Familienfreundlichkeit des Unternehmens steigern:

- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Sicherung der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit
- Kompetenzen der MitarbeiterInnen bzgl. Zeitmanagement erhöhen
- Unterstützung bei Fragen / Problemen bzgl. Vereinbarkeit
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen

# Oberes Ziel

Innerhalb von 1,5 bis 2 Jahren verbessert sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die MitarbeiterInnen um 5%.

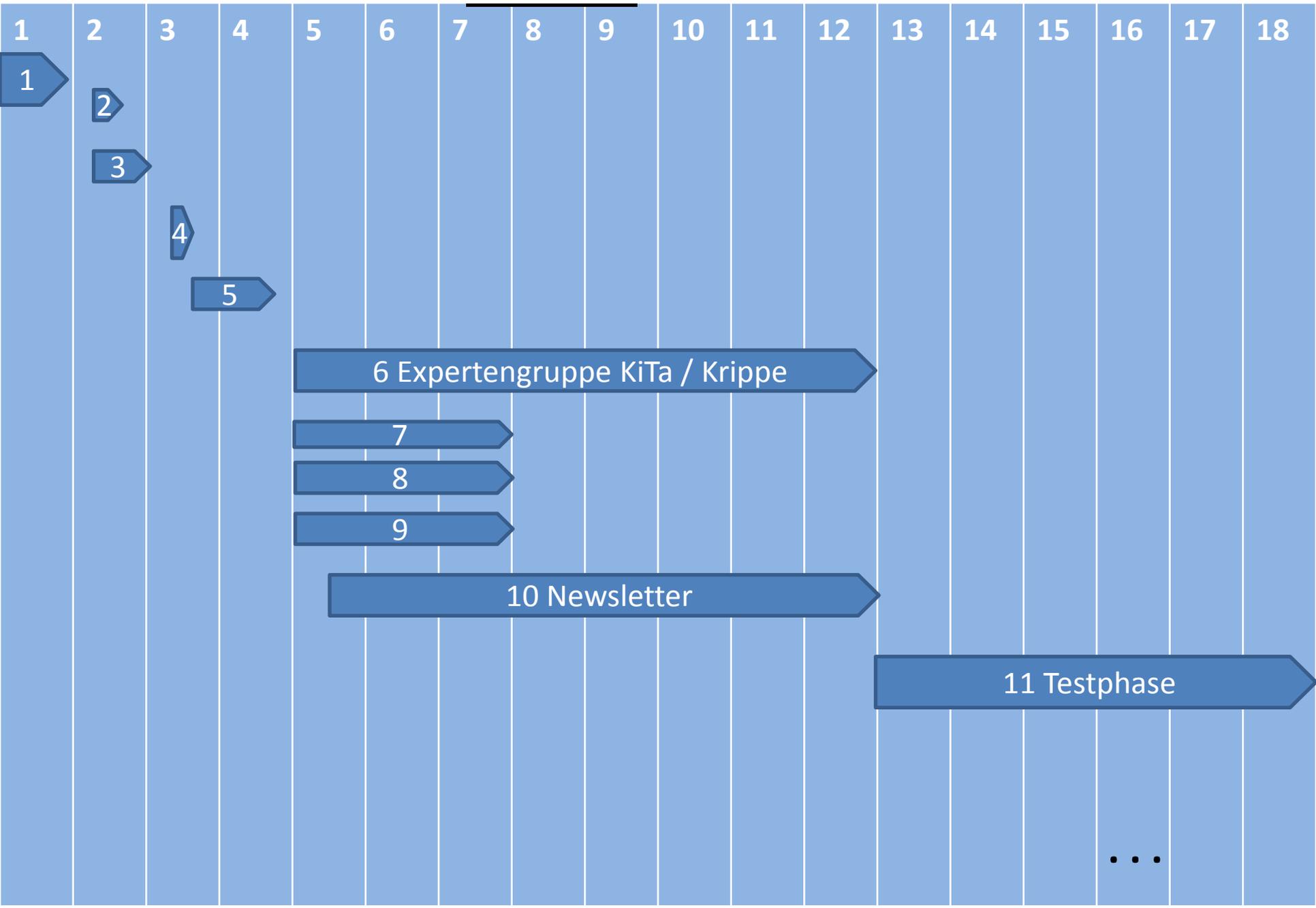
<u>Ziele</u>	<u>Input</u>	<u>Output</u>	<u>Impact bei Zielgruppen</u>	<u>Outcome</u>
<b>Flexibilisierung von Arbeitszeit</b>	AG, die den Output ausarbeitet	Regelung zur Gleitzeit / Homeoffice	MitarbeiterInnen können leichter auf Bedürfnisse seiner Familie eingehen	Vereinbarkeit wird verbessert
<b>Sicherung der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit</b>	AG	KiTa und Krippe im Unternehmen integrieren / Kooperationen	Zeitgewinn mit Familie	Vereinbarkeit wird verbessert
<b>Kompetenzen bzgl. Zeitmanagement erhöhen</b>	AG	Workshops / Seminare	Besserer Umgang mit Zeitproblemen	Vereinbarkeit wird verbessert
<b>Unterstützung bei Fragen / Problemen bzgl. Vereinbarkeit</b>	AG	Familienservice (Beratung)	MitarbeiterInnen werden informiert + Hilfestellung + Zugang zu Angeboten wird vereinfacht	Vereinbarkeit wird verbessert
<b>Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen</b>	AG	Vermittlung / Kostenübernahme / Flexibilisierung der Urlaubstage	Entlastung / Sicherheit über Gewährleistung der Pflege / Flexibilisierung	Vereinbarkeit wird verbessert

# Risikoanalyse

Risikofaktor	Bedeutung für Projekterfolg	Eintrittswahrscheinlichkeit	Gegenmaßnahme	
Ablehnung des Projekts durch Unternehmensführung	1	0,1	Überarbeitung	0,1
Gleitzeit wird abgelehnt	0,2	0,01	Anderere Maßnahme ergreifen	0,002
Budget reicht nicht aus	0,5	0,4	Neue Kalkulation	0,20
Kita/ Krippe wird nicht in Anspruch genommen	0,5	0,1	Kooperationen mit anderen Kitas/ Krippen	0,05

<u>Person/ Gruppe</u>	<u>Erwartung/ Befürchtung</u>	<u>Haltung zum Projekt</u>	<u>Bedeutung der Haltung</u>	<u>Maßnahmen / Strategien</u>
<b>MitarbeiterInnen</b>	Mehr Zeit für Familie / Geringerer Verdienst + weniger Karrierechancen + Verringerung der Kompetenzen	Positiv	Unterstützend	Mitarbeiter als wichtige Ressource
<b>Unternehmensführung</b>	Mehr Zufriedenheit + besseres Image des Betriebes + Steigerung der Belastbarkeit + mehr Anreize für potenzielle Mitarbeiter + besseres Bild für Kunden / Kosten + Ablehnung durch Mitarbeiter + Kontrollverlust + weniger Konkurrenzfähigkeit + wirtschaftlicher Verlust + Nachfrage zu hoch (z.B. KiTa Plätze) + Scheitern des Projekts durch geringe Nachfrage	Ambivalent	Zustimmend / gefährdend	Überzeugungssarbeit leisten
<b>Familie</b>	Mehr Zeit + positiv für Familienleben + mehr Ausgeglichenheit der „Arbeiter“ / weniger Einkommen + KiTa gut genug ?	Positiv	Unterstützend	
<b>Kunden</b>	Keine Ausbeutung + Image + Unterstützung von guten Arbeitsbedingungen / Qualitätsverlust	grundsätzlich positiv	Unterstützend	Information

# Zeitstrahl



# Kostenplanung

Posten	Kosten
Personalkosten	
-Intern	118.500 €
-Extern	63.186 €
Investitionen	16.900 €
Sonstiges	3.000 €
Gesamtkosten	201.586 €
Kosten pro Mitarbeiter	167,98 €